



Geräteriege Horgen

Jahresbericht 2015

Wie in jedem Jahr starteten wir mit ca. 40 Turnerinnen ins neue Jahr. Wir konzentrierten uns von Anfang an auf die neue Wettkampfsaison. Das bedeutet, unsere neuen Turnerinnen mussten erst auf die Wettkampfatmosphäre vorbereitet werden. Am besten ging das am Wintercup vom 1. Februar. Unsere Neuen wie auch der Rest starteten noch ziemlich zitterig in diesem Wettkampf. Trotzdem durften wir ein paar gute Ergebnisse feiern. Eline Bertschinger, Amelie Schott, Nathalie Wilden, Lara Stadler, Tonia Comino, Nathanja Verburg und Sina Knobel konnten sich in den Kategorien 1-4 einen Top-Ten Platz ergattern. Im K5/6 durften Delia Matthys und Michèle Honegger aufs Podest steigen. Jetzt konnte es so richtig losgehen, es wurde wieder trainiert, denn die Kantonalen Wettkämpfe rückten immer näher.

Zuerst stand da noch die Jugendmeisterschaft vom TV-Horgen in der Agenda. Leider konnten sich auch im 2015 nur wenige Turnerinnen vom Getu für diesen Anlass erwärmen. Schade, wäre dies doch die Gelegenheit, andere Spotbegeisterte aus den Jugendabteilungen zu treffen.

Danach ging es rasant Richtung Kant. Frühlingswettkampf in Volketswil. Beinahe erschrocken über die Grösse dieses Anlasses mussten unsere Jüngsten als erste Gruppe in die Saison 2015, die im Nachhinein gesehen nicht gerade die beste war, einsteigen. Leider mussten wir schon im ersten Wettkampf einen herben Schlag entgegen nehmen. Marina H. verunfallte an den Ringen und zog sich einen komplizierten Armbruch zu. Zwei Operationen und eine lange sportfreie Zeit musste sie über sich ergehen lassen.

Irgendwie war der Wurm drin. Kurz darauf stürzte Livia I. vom Reck und brach sich einen Zeh und Sophie St. landete bei einem einfacheren Ringabgang so unglücklich, dass diverse Bänder an ihrem Knie rissen. Auch sie musste mit zwei Operationen und viel, wirklich viel, Geduld die ganze Saison auf vieles verzichten. Nun freuen wir uns darauf, beide wieder regelmässig in der Halle zu sehen.

Seit kurzer Zeit dürfen wir uns stolze Besitzer von zwei richtigen Magnesiabehältern nennen. Vorbei ist die Zeit mit bücken und alles auf dem Boden statt auf den Händen verteilen. Dank einer Spende der **Männerriege Horgen** konnten wir uns endlich diesen lang gehegten Wunsch erfüllen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Euch alle.

Zum Schuljahresschluss durften wir zusammen mit der Mädchenriege bei bestem Wetter das Schuljahr mit Grillieren, Spiel und Spass beenden und in die verdienten Sommerferien gehen. Eine willkommene Abwechslung in diesem heissen Sommer. Niemand vermisse die stickige Turnhalle und die glitschigen Reckstangen.

Nach den Sommerferien hatten wir einige Austritte und 10 neue Turnerinnen kamen dazu. Erfreulicherweise konnten wir auch zwei neue Hilfsleiterinnen gewinnen. Zwei Mamis von unseren neuen Turnerinnen, beides ehemalige Kunstturnerinnen, haben sich bereit erklärt, bei uns mitzuhelfen. Wir begrüssen Claudia Bertschinger und Cécile Werro herzlich in unserem Team.

Ebenfalls nach Sommerferien nahmen wir noch einen letzten Anlauf und bestritten die Kant Gerätmeisterschaft. Sie verlief eher verhalten, irgendwo im Mittelfeld.

Über die ganze Wettkampfsaison hin fanden 17 Auszeichnungen den Weg nach Horgen.

Im September konnten sich nur ca. 10 Turnerinnen dazu entscheiden mit auf das Märi und Getu-Reisli zu kommen. Bei unsicherem Wetter machten wir uns auf den Weg zur Juckerfarm in Seegräben. Schade haben die restlichen Turnerinnen diese Gelegenheit nicht wahrgenommen, wir verbrachten einen spannenden und lustigen Tag

zusammen. Selbst das Wetter war auf unserer Seite. Auch wenn sich die Wolken bedrohlich schwarz über uns schoben, fiel kein Tropfen vom Himmel.

Im Frühling und im Herbst besuchten total 16 Turnerinnen vom Getu-Horgen zusammen mit je 70 andern Turnerinnen aus verschiedenen Kantonen ein STV-Trainingslager. Im Frühling waren wir zum ersten Mal in Meilen. Für mich als Hauptleitung ebenfalls eine Herausforderung. Klappert wirklich alles und können die 80 Teilnehmerinnen auch profitieren? Eine Woche später wusste ich es, alles hat mehr oder weniger geklappt und nicht nur unsere Horgnerinnen gingen müde aber auch glücklich nach Hause. In Stansstad waren wir sogar zu zweit von Horgen im Leiterteam. Marina Zürcher unterstützte mich kräftig. Für uns beide war es ein tolles Lager und somit klar, wir sind im nächsten Jahr wieder dabei. Die Anmeldungen der Turnerinnen laufen schon und Horgen hat die Plätze für das Frühlinglager schon ausgeschöpft.

Anfangs Dezember reisten wir nochmals mit 7 Turnerinnen vom K4-6 nach Filzbach. Zusammen mit den Turnerinnen vom Getu Stäfa-Überikon verbrachten wir ein intensives Trainingswochenende. Wir reisten am Freitagabend an, nach dem Einrichten der Halle wurde noch bis fast 22.00 Uhr trainiert. Auch am Samstag wurde bis spät gearbeitet. Obwohl das Training nach dem Abendessen freiwillig war, wurde es von den meisten genützt. Viel Spass machte das grosse Trampolin. Mit Reto, einem erfahrenen Trampolin-Trainer, wurde es bald zum Lieblingsgerät der meisten Turnerinnen. Diverse Elemente liessen sich darauf problemlos trainieren. Ging dann doch mal was schief, war Reto immer mit einer sicheren Hand zur Stelle und brachte die Turnerinnen gefahrlos auf die Beine.

Filzbach war ein gelungener Abschluss der Saison.

Nun freuen wir uns auf das nächste Jahr und hoffen, dass wir im 2016 von Unfälle verschont bleiben.

Nun möchte ich mich noch persönlich bei allen Leiter/innen und Helfern ganz herzlich bedanken. Ohne eure Einsätze könnte eine Riege wie unsere gar nicht mehr bestehen.

Helene Zürcher

